die TRAADSCHN

Nr. 102
August 2006

ab 14.09.06 finden wieder Gruppenstunden statt

“Geld and more” Seite 6 auch für Eltern

BdP

Bund der Pfadfinderinnen & Pfadfinder e.V.
Stamm Asgard Erlangen

Wissenswerte Pfadi-Adressen

Stammesführer:	⇨ Lukas Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	**Tel. 304298**
Stellvertreter:	⇨ Inka	
Stellvertreter:	⇨ Nicolai Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	**Tel. 304298**
Stellvertreter:	⇨ Vedran Avramovic, Elbestr. 1, 91052 Erlangen	**Tel. 37000**
Schatzmeister:	⇨ Herbert Elsner, Sophienstr. 81, 91052 Erlangen	**Tel. 29494**
Stammeskonto:	Kto.Nr. 89777, BLZ 763 500 00, Sparkasse Erlangen	
Meute Tschikai	⇨ Ina Möllmer, Reichswaldstr. 12, 91052 Erlangen	**Tel. 302033**
	Philip Ritzer, Hindenburgstraße 64, 91058 Erlangen	**Tel. 26405**
	Fabian Müller, Geißbühlstrasse 2, 91056 Erlangen	**Tel. 991838**
	Inka	
Meute Chil⇨	Nicolai Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	**Tel. 304298**
	Ole Cassens, Leimbergerstr. 51, 91052 Erlangen	**Tel. 32508**
	Fabian Liehm, Am Röthelheim 47, 91052 Erlangen	**Tel. 13414**
	Marina Kinski, Anna-Rosenthal-Weg 17, 91052 Erlangen	**Tel. 34120**
Sippe Vali	⇨ Nicolai Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	**Tel. 304298**
	Joschka Welsner, Österreicher Str. 53a, 91052 Erlangen	**Tel. 6874674**
Sippe Baldur	⇨ Lukas Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	**Tel. 304298**
Sippe Goti	⇨ Nicolai Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	**Tel. 304298**
Sippe Fenris	⇨ Lukas Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	**Tel. 304298**
Sippe Skadi	⇨ Vedran Avramovic, Elbestr. 1, 91052 Erlangen	**Tel. 37000**
Sippe Thor	⇨ Inka	
	Fabian Liehm, Am Röthelheim 47, 91052 Erlangen	**Tel. 13414**
Ranger/Rover	⇨ Mario Bock, Geigerstr. 1, 91088 Bubenreuth	**Tel. 0170/3539674**
Ausrüstung:	⇨ Sabine Rosteck, Hartmannstr.85, 91052 Erlangen	**Tel. 304157**
Ausrüstungskonto:	Kto.Nr. 89588, BLZ 763 500 00, Sparkasse Erlangen	
Grundstücke:	⇨ Ole Cassens, Leimbergerstr. 51, 91052 Erlangen	**Tel. 32508**
	Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	**Tel. 304298**
Gruppenräume:	⇨ Burgberg: Pfaffweg	
	⇨ „Yggdrasil“: Kurt-Schumacher-Straße 13b	**Tel. 401766**
	⇨ „Schuppen”: Spielplatz Mozartstraße	
	⇨ „Haus der Begegnung“: Schenkstraße 111	
Pressearbeit	⇨ Harald Rosteck, Hartmannstr. 85, 91052 Erlangen	**Tel. 304157**
i.d.n. werkstatt	⇨ Helmut Wening, Österreicher Str. 55, 91052 Erlangen	**Tel. 304298**
Fördererkreis	⇨ Detlev Salzmann, Cedernstr. 6, 91054 Erlangen	**Tel. 207853**
Landes-	⇨ BdP LV Bayern e.V.	**Tel. 089/6924396**
geschäftsstelle:	Severinstr. 5, 81541 München	**Fax 089/6924397**
Regionalbüro	⇨ BdP LV Bayern e.V., Friedrichstr. 40, 91054 Erlangen	**Tel. 204954**
Nordbayern:	(Eingang Bohlenplatz) Rückgebäude	**Fax 204954**
Bundesamt:	⇨ BdP Bundesamt, Robert-Bosch-Str.10,	**Tel. 06033/9249-0**
	35510 Butzbach	**Fax 06033/9249-10**

www.bdp-asgard.de
www.i-d-n-werkstatt.de
www.foerdererkreis.bdp-asgard.de

Inhalt

Pfadi Adressen 2
Termine 4
Scout & Guide for immediate Peace in the Middle East 5
Geld and more 6
Beitrittserklärungen 7
Einzugsermächtigung 7
Geburtstage 8
Gruppenstunden 9
Feuerabende 10
Großfahrt 11
Jahresplanungsfahrt nach Friesen 12
Joti 13
Internationales Fest 14
Friedenslicht 2006 aus Betlehem 15
Sommerfahrt nach Neustrelitz 16
Fördererkreis BdP Stamm Asgard 20
Pfadi-Kerwa 22
Bilder von der Pfadi-Kerwa 23
Rädli 31
70. Geburtstag Jack 32
Bezirks-Pfingstlager 33
Filmworkshop 36
25. Bamberger Singewettstreit am 1.7.06 in Sandhof 37
San Carlos 40
Das Sommerloch 41
Besiktas 42
Eine Reise ins Land der Wüsten 48
Arbeitsliste Grundstück 49
Landesversammlung 51
Sippe Thor Fahrt nach Hetzles 52
Miles and more 57
Sommerfest 58
Lied 59
Impressum 60

Termine

Wann	Was	Wo	Wer
2007	100 Jahre Pfadfinderbe-wegung	Weltweit	Stamm
24.12.06 16 Uhr	Weitergabe des Friedenslichts	Matthäus-Kirche	Stamm
18.12.06 17 Uhr	Friedenslicht an den OB	Rathaus	Stamm
18.12.06 8 Uhr	Friedenslicht an die Montessori-Schule	Montessori-Schule	Stamm
17.12.06	Aussendungsfeier Friedenslicht	Nürnberg	Stamm
15.-17.12.06	Friedenslicht Abholung	Wien	Sippen
05.12.06 19 Uhr	Ehrenamtsveranstaltung	Markgrafentheater	Stammesrat
29.09.-01.10.06	Jahresplanung	Friesen	Stammesrat
22.10.06	Internationales Fest	Stadthalle	Stamm
21.-22.10.06	JOTI	Media.ART.zentrum	Stamm

Alle Termine sind immer aktuell auf unserer Homepage unter
www.bdp-asgard.de/events/index.php

Scout & Guide for immediate Peace in the Middle East

one hundred years - one billion young people
cent ans - un milliard de jeunes
cien años - un billón de jóvenes

working for peace
oeuvrant pour la paix
trabajando por la paz

20 July 2006

To: All NSOs/MOs
Copy to: WOSM/WAGGGS Regional Bureaux and Regional Committees

Subject: **Scout & Guide for immediate Peace in the Middle East**

It is with increasing concern that we see conflict and tension flaring up in the Middle East. Both the World Organization of the Scout Movement and the World Association of Girl Guides and Girl Scouts have many members in Israel, Lebanon and Palestine and we are worried about their safety and those of their families.

When we became a Scout or a Guide we all made a lifelong Promise to 'help other people at all times' and to be a 'friend to all and a sister/brother to every other Scout/Guide'. One of the most important and fundamental principles of our great Movement is to work towards a peaceful world. Both within the countries now involved and on the outside we all have a commitment to try our best to bring peace, understanding and security where there is conflict, misunderstanding and fear. We reach out to all our members, past and present, to do their utmost as Scouts and Guides to bring this misery to a swift end and to rebuild the communities in the region that have already suffered too much.

Yours in Scouting and Guiding,

Elspeth Henderson
Chairman, WAGGGS World Board

Herman Hui
Chairman, World Scout Committee

Lesley Bulman-Lever
Chief Executive, WAGGGS

Eduardo Missoni
Secretary General, WOSM

World Association of Girl Guides and Girl Scouts

World Bureau
Olave Centre
12c Lyndhurst Road
London NW3 5PQ
England

Tel: (+44) 20 7794 1181
Fax: (+44) 20 7431 3764

wagggs@wagggsworld.org

World Organization of the Scout Movement

World Scout Bureau
P.O. Box 241
CH-1211, Geneva 4, Switzerland
Rue du Pré-Jérôme 5
CH-1205 Geneva, Switzerland

Tel: (+41 22) 705 10 10
Fax: (+41 22) 705 10 20

worldbureau@world.scout.org

Geld and more, Liebe Eltern und Ranger / Rover,

um die vielen Aktivitäten unseres Stammes finanzieren zu können, erheben wir einen Jahresbeitrag und Teilnehmer/innenbeiträge für unsere Fahrten und Zeltlager.

Die Mitgliedschaft in unserem Stamm und die Teilnahme an den Fahrten und Zeltlagern war in der Vergangenheit nie eine Frage des Geldbeutels und dies wird in Zukunft auch so sein, da wir immer Wege gefunden haben, allen, die bei uns mitmachen möchten, dies zu ermöglichen.

Wir haben jetzt die **Babette-Zielbauer-Stiftung** bei der Stadt Erlangen aufgetan, die Kindererholungsmaßnahmen, darunter fallen auch unsere Aktivitäten, fördert. Bedürftige können direkt bei der Stadt Erlangen, Frau Gabriele Manav (Leitung der Abteilung besondere soziale Hilfen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, Etage/Raum: 912, Tel. 09131/862998, Fax 09131/862633) Anträge stellen. Wer antragsberechtigt ist, darüber gibt Frau Manav Auskunft. Sollten bei der Beantragung von Zuschüssen Probleme auftreten, bitte uns unbedingt informieren.

Wir haben bei allen Beiträgen eine **Geschwisterermäßigung** eingeführt. Sollte diese nicht ausreichen, bitte uns ansprechen.

Darüber hinaus hilft auch gerne der **Fördererkreis BdP Stamm Asgard** weiter. Die Zielsetzung des Fördererkreises ist die Unterstützung der Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Asgard.
Der Fördererkreis freut sich natürlich auch über weitere Mitglieder, die auch aus der weiteren Verwandtschaft und dem Freundeskreis kommen können, die uns bei der Verwirklichung unserer Ideen unterstützen.

Ggf. bestehen auch die Voraussetzungen, dass die **Kinderbetreuungskosten**, darunter können auch die Aufwendungen für unseren Jahresbeitrag und die Aktivitäten fallen, steuerlich gelten gemacht werden können. Bitte hierzu das Finanzamt ansprechen.

Natürlich freut sich der Stamm Asgard über geldliche Zuwendungen und die verschiedenartigen Sachspenden. Hierfür können wir **Zuwendungsbescheinigungen**, die steuerlich absetzbar sind, ausstellen. Voraussetzung ist aber eine ordnungsgemäße Abwicklung der Zuwendung, die bitte vorher mit unserem Schatzmeister Herbert Elsner abgestimmt wird.

Bei allen Fragen bitte sich an die Gruppenleitung oder an uns wenden.

Herzliche Grüße und Gut Pfad

Herbert Elsner, Sophienstraße 81, 91052 Erlangen, Tel. 09131/29494, herbert@bdp-asgard.de
Harald Rosteck Hartmannstraße 85, 91052 Erlangen, Tel. 09131/304157, harald@bdp-asgard.de

Beitrittserklärungen und Mitgliedsausweise

Um dem Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder offiziell beizutreten, muss eine Beitrittserklärung abgegeben werden. Ein Vordruck ist bei mir erhältlich.

Als Bestätigung erhält man dann einen Mitgliedsausweis, in den jedes Jahr Beitragsmarken eingeklebt werden. Dazu gibt man den Ausweis bei der Gruppenleitung ab, die alles weitere veranlasst.

Noch Fragen zu den Finanzen des Stammes ...

... oder der Pfadi-Bürokratie?
Ich stehe gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Herbert
Schatzmeister

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir* den BdP Landesverband Bayern e.V., Stamm Asgard Erlangen widerruflich, die von mir/uns* zu entrichtenden **Jahresbeitragszahlungen und Fahrtenbeiträge** für mich* - uns* - mein(e)* - unser(e)* Kind(er)*:

_____

zu Lasten meines/unseres* Girokontos Nr. _____

Kontoinhaber _____

Anschrift _____

bei (Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)

_____

Bankleitzahl _____ durch Lastschrift einzuziehen.

_____ _____
Ort, Datum ___ Unterschrift(en)

* Nichtzutreffendes bitte streichen

Geburtstage

01.08	Mathias	Kriegbaum
02.08	Julian	Müller - Huschke
03.08	Kerstin	Reifenscheid
04.08	Vedran	Avramovic
06.08	Marina	Kinski
11.08	Dominik	Gerling
19.08	Tensae	Mamo
19.08	Benjamin	Storjohann
20.08	Moritz	Welsner
22.08	Timo	
22.08	Lukas	
22.08	Ahmer	Munir
25.08	Manuel	Bujarski
09.09	Helmut	Wening
18.09	Verena	Rosteck
25.09	Kathrin	Teller
25.09	Anja	Müller
03.10	Harald	Rosteck
08.10	Detlev	Salzmann
10.10	Jeanne	Duroy
14.10	Jonas	Ritzer
31.10	Severin	Glaeser
06.11	Inka	
08.11	Jonas	Elsner
12.11	Martin	Rüssler
16.11	Maja	Heilig
17.11	Fabian	Liehm
18.11	Philip	Ritzer
18.11	Maximilian	Schaub
20.11	Max	Schuster
23.11	Sven	Apenburg
30.11	Fabian	Planert

Ab 14.09.2006 finden wieder die Gruppenstunden statt.

Gruppenstunden

Meute Tschikai:
Die Gruppenstunden sind auf Yggdrasil jeden Samstag um 14:30 Uhr.

Meute Chil
Wir treffen uns immer Donnerstags um 16 Uhr auf Yggdrasil.

Sippe Thor
Wir treffen uns immer Dienstag um 17 Uhr auf Yggdrasil.

Sippe Fenris
Wir treffen uns immer Samstags um 17 Uhr auf Yggdrasil.

Sippe Goti
Wir treffen uns immer Samstags um 15 Uhr auf Yggdrasil.

Sippe Vali
Wir treffen uns immer Sonntags um 18 Uhr auf Yggdrasil.

Sippe Baldur
Wir treffen uns immer Sonntags um 18 Uhr auf Yggdrasil.

Sippe Skadi
Wir treffen uns immer Freitags um 15 Uhr auf Yggdrasil.

Stammesrat
Wir treffen uns jeden Donnerstag um 18:30 Uhr auf Yggdrasil.

Feuerabende

Da wir viele neue Kinder und Eltern haben, hier eine kurze Erklärung, was so ein Feuerabend eigentlich ist, zuerst in Englisch:

It is an after-work-party. We will sitting by the fireside, make some bbq and sing together scoutsongs. Having fun.

Auf deutsch: nach der Arbeit und den Hausaufgaben bieten wir von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr die Möglichkeit mit Grillen, Stockbrot, Lagerfeuer und Singen einen netten entspannten Abend zu verbringen - einen schönen Feuerabend halt. Eltern und Kinder können da das Grundstück und manche Gruppenleiter kennenlernen und ein bißchen Pfadieluft schnuppern. Essen und Trinken muss jeder selbst mitbringen.

die FEUERABENDTERMINE:
immer Mittwochs:

30.08.06 ab 17.00 Uhr "ich bin daheimgeblieben" Feuerabend
27.09.06 ab 17.00 Uhr wieder keiner da ? Feuerabend
25.10.06 ab 17.00 Uhr schür die Sauna an - es wird kalt schnuckelchen

Helmut

Groß(e) Fahrt

Yeah
Also lieber Stamm man mag es nicht glauben, aber der Termin und alle anderen Dinge, die es so zu erledigen gab *hust* scheinen so einigermaßen geplant. Die Große Parday in den Pyrenäen bis zum Atlantik steigt vom 26.8 bis ca 10.9. Treffpunkt is 26ter am Grundstück mit Grillen und dann werden wir uns vollgefressen in der Nacht auf den 27ten auf die Reise begeben. Wir werden diese Reise vorraussichtlich mit zwei Bussen antreten. Denk jeder weiss was er mitzunehemen hat. Für weitere Fragen könnt ihr euch beim Stammesführer melden. Freu mich schon PARDAY!!

Näheres bei
Fabian Mueller, Geißbühlstraße 2, 91056 Erlangen, Tel. 09131/991838
fabi_mueller@gmx.de

Die Pyrenäen sind ein rund 430 km langes Grenzgebirge zwischen Frankreich und Spanien. Sie trennen die Iberische Halbinsel vom übrigen Europa. Sie bestehen aus zwei etwa gleich langen Gebirgsketten, die sich vom Golf von Biscaya und im Osten vom Cap Cébère kommend im Bereich des Val d'Aran überlappen. Das Val d'Aran wird vom Port de Bonaigua überbrückt, wodurch diese beiden Gebirgsketten verbunden warden.

Weitere Infos unter http://de.wikipedia.org/wiki/Pyren%C3%A4en

Jahresplanungsfahrt nach Friesen

BITTE Liederbuch A5 Ordner und bitte jeder ein Spiel und eine Bastelaktivität vorbereiten und mitbringen

ab Freitag, den 29.09.06

departure 16.30 Uhr vom Stammesgrundstück

bis Sonntag den 01.10.06, ca. 14.00

*** Wie weiter, wer macht was, wo bleibt der Spaß, wer braucht mehr Arbeit, an wen kann ich meine Verantwortung abschieben, wie oft soll man noch sagen, dass man keine Zeit hat. Ich will da aber mit. Her mit den Mädels. Her mit den Jungs.

Was ist eigentlich Sippenhaft?. Warum nerven Wölflinge mehr als andere Pfadfinder und verwächst sich das noch??. Komm mit nach außen, Brillenschlange. ***

2006 geht zu Ende und wir haben einiges geschafft. Aber nun wird es Zeit weiter nach vorne zu blicken und für das Jubiläumsjahr der Pfadfinder zu planen. Dazu wollen wir dieses Wochenende intensiv miteinander arbeiten, spielen, singen, und essen bis die Schwarte kracht. Mitfahren dürfen und sollen alle Gruppenleiter, alle Sippenführer, pro Sippe ein bis zwei TeilnehmerInnen und R/R die Lust auf ein cooles Wochenende haben und im Stamm mitmachen wollen.

Kosten wird das Ganze 20,-- Euro entweder zu überweisen auf Kto. 89777 bei der Sparkasse Erlangen oder bar mitbringen.

Anmelden bitte umgehend, damit wir planen können und wissen wie viele mit fahren.

Lukas

Ich ..... fahre auf die Jahresplanungsfahrt mit, weil ich da so cool i narrische Genüsse haben kann.

Meine Eltern zeigen durch ihre Unterschrift, dass sie mich an dem Wochenende gerne los wären, damit sie mal wieder was alleine machen können. Vielleicht tun sie aber auch nur Fernseh gucken.

Ort u. Datum u. Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:

Joti - Jamboree – on – the - Internet (JOTI) /
Pfadfinder/innentreffen im Internet www.joti.org

Liebe Wölflinge, Pfadfinderinnen und Pfadfinder und Ranger / Rover

am 21./22.10.06 ist es wieder so weit. Das JOTI "Jamboree-on-the-Internet / Pfadfinder/innentreffen im Internet " findet wieder statt.

Organisiert wird alles vom Ring deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände in Erlangen, das sind alle Erlanger Stämme von BdP, DPSG und VCP. Natürlich gestalten wir nur das Treffen in Erlangen.
An diesem Wochenende werden weltweit 30.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder vor dem PC sitzen und versuchen mit **DIR** im Chatroom Kontakt aufzunehmen.

Beginn ist am Samstag, 21.10.06 um 14.00 Uhr in Erlangen, Helmstraße 1 am Marktplatz im media.Art.zentrum.
Ende ist nach dem Aufräumen am Sonntagvormittag.

Es erwarten Euch neben dem Chatten, wieder Spiele rund um den PC, interessante Workshops. Und natürlich gibt es wieder ein paar Preise zu gewinnen und für alle ein Aufnäher zur Erinnerung.
Die Sippen und Ranger / Rover können übernachten. Und für alle gibt es Essen und Getränke zu kleinen Preisen.

Herzliche Grüße und Gut Pfad
Harald

Internationales Fest, 22.10.06

Liebe Wölflinge, Pfadfinder/innen und Ranger/Rover,

alle paar Jahre veranstaltet der Ausländerbeirat der Stadt Erlangen in der Stadthalle das Fest der Kulturen. Hierzu sind u. a. die verschiedenen ausländischen Gruppen der Stadt eingeladen. Es wird ein vielseitiges Programm (Musik, Tanz, Vorführungen) für alle Altersgruppen gezeigt und Essenspezialitäten angeboten.

Bei der letzten Veranstaltung waren wir auch schon dabei (PC-Spiele zum Thema Europa, Fragespiel zu den verschiedenen Ständen) und dieses Mal wollen wir eine Originaljurte aus Kasachstan aufstellen, vielleicht habt Ihr sie auf dem letzten Bundeslager schon gesehen, da dieses Jahr das Fest unter dem Motto „Russland uns seine Nachbarländer" steht. Wir könnten unseren Stamm vorstellen, die Jurte zum Singen, Verweilen, Vorlesen nutzen. Auch könnten wir wieder ein Frage- und Suchspiel für Kinder und Jugendliche anbieten.

Natürlich wäre es auch schön, wenn wir uns alle an diesem Tag in der Jurte treffen könnten.
Wenn Ihr wollt, könnt Ihr natürlich auch Euere Eltern, Freundinnen und Freunde ... zu dem Fest einladen.

Am Sonntagvormittag wird aufgebaut, näheres geben wir noch bekannt.
Das Fest beginnt um 12.00 Uhr und endet um 20.00 Uhr.
Danach ist der Abbau.

Da auch an diesem Sonntag das JOTI zu Ende geht, sollten wir rechtzeitig beim Stammesrat festlegen, wer welche Aufgaben übernehmen kann.

Herzliche Grüße und Gut Pfad
Harald

Friedenslicht 2006 aus Betlehem
www.friedenslicht.de
Eine Aktion der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Europa
Fahrt zur Aussendungsfeier nach Wien, 15. – 17.12.06

Liebe Sippen und Ranger/Rover,
in diesem Jahr wollen wir wieder in Wien das Friedenslicht abholen.
Abfahrt: Freitag, 15.12.06, gegen 15.30 Uhr, Erlangen Hbf
Ankunft: Sonntag, 17.12.06, gegen 13.00 Uhr, Frauenkirche in Nürnberg
Programm: Stadtbesichtigung in Wien (z.B. Hundertwasser-Haus, Weihnachtsmarkt), Aussendungsfeier
Kosten für Bahnfahrt, Übernachtung und Essen: EUR 40,-- ab dem zweiten Familienmitglied EUR 35,-- bitte auf das Stammeskonto bis 15.10.06 überweisen.

Es können alle Sippen, sofern Ihr Euere Sippenführung überzeugt habt, und die Ranger/Rover des Stammes mitfahren.

Natürlich können alle mit dabei sein, egal welcher Religionsgemeinschaft oder keiner sie angehören. Für uns ist das Wichtigste den Friedensgedanken weiterzutragen.
Bitte nicht vergessen!
Nur wenn Ihr den **Anmeldeschluss bis 15.10.06** einhaltet, können wir die günstigen Bahnfahrkarten erwerben.

Herzliche Grüße und Gut Pfad
Harald

Verbindliche Anmeldung für die Fahrt nach Wien, 15. – 17.12.06

…….. Vorname Name
Ich überweise den Fahrtenbeitrag auf das Stammeskonto.
Was die Gruppenleitung sonst noch wissen sollte (Krankheiten, Medikamente):
……
……

……..
Datum und Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Sommerfahrt nach Neustrelitz

Sommerfahrt nach Neustrelitz

Sommerfahrt nach Neustrelitz

Sommerfahrt nach Neustrelitz

Fördererkreis BdP Stamm Asgard

Liebe Freundinnen, liebe Freunde und Ehemalige des Stammes Asgard

Ihr werdet euch vielleicht gewundert haben, dass die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Asgard nach langer Zeit mal wieder schreiben. Den Stamm gibt es auch nach 40 Jahren immer noch und mit Ihm haben viele Hundert Kinder und Jugendliche pfadfinderisches Leben lernen und erleben können. Fast so alt wie der Stamm war schon immer die Idee den Stamm in seiner Arbeit durch einen Förderverein in unterschiedlichster Weise zu unterstützen.

Im Frühjahr dieses Jahres haben sich einige Erwachsene des Stammes zusammengefunden und das Kind Förderverein geboren. Getauft auf den Namen Fördererkreis BdP Stamm Asgard e.V. soll es in Zukunft wachsen und gedeihen und durch seine Mitglieder die pfadfinderische Jugendarbeit des BdP in Erlangen besonders des Stammes Asgard unterstützen und fördern. Wir waren von Anfang an stets bemüht unsere Jugendarbeit immer ehrenamtlich und unabhängig von staatlichen und kirchlichen Institutionen im Sinne der Pfadfinderidee zu betreiben. So haben über die Jahre viele Pfadfindergenerationen auf unserem Stammesgrundstück Yggdrasil Häuser auf-, um- und neu gebaut, eine komplette Infrastruktur (Wasser, Abwasser und Strom) geschaffen, Bäume gepflanzt und Beete angelegt und damit ein Zentrum für den gesamten Stamm geschaffen.

Aber nicht nur beim Erhalt des Grundstücks, sondern auch bei Projekten, Fahrten und internationalen Begegnungen wollen wir als Fördererkreis den Stamm mit Rat und Tat und Spenden unterstützen. Auch wollen wir durch verschiedene Veranstaltungen das gegenseitige Kennen lernen fördern.

Unsere ersten beiden Veranstaltungen werden das Sommerfest und unsere Open-Air Filmnacht sein (siehe beiliegenden Terminplan), wo wir Sie bzw. Euch zahlreich und mit ausgefülltem Aufnahmeantrag begrüßen können. Ihr könnt dieses Schreiben gerne auch an Verwandte, Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen oder Nachbarn weitergeben. Da wir auch mit Anzeigen Geld verdienen wollen, ist die Anzahl der Mitglieder im Fördererkreis entscheidend, also möglichst viele Mitglieder – auch Mama UND Papa UND Oma UND Opa UND Tante UND Onkel UND ...

hGP (herzlichst Gut Pfad)

Detlev Salzmann
1. Vorsitzender

Lukas Wening
Stammesführer Stamm Asgard

Fördererkreis BdP Stamm Asgard

Alte Motive zieren die neue Fahne

Neu gegründeter Pfadfinder-Förderkreis beschenkt Stamm Asgard — Filmnacht lockt

Im Rahmen eines Sommerfests des Stamm Asgard im Bund der Pfadfinder überreichte der Förderkreis BdP Stamm Asgard der Stammesführung eine neue Fahne. Dies war die erste Aktion des neu gegründeten Kreises.
Der Förderkreis ist ein Zusammenschluss von Freunden und Förderern des BdP Stamm Asgard in Erlangen, die künftig den Stamm bei Jugendarbeit und Projekten unterstützen möchten. Insbesondere soll sich der Kreis um Räume kümmern — sei es um Beschaffung, Errichtung oder Unterhalt. Bei der Gründungsversammlung wurde Detlev Salzmann zum Vorsitzenden gewählt. Harald Rosteck steht ihm als Stellvertreter zur Seite. Als Schatzmeister des Förderkreises wurde Herbert Elsner bestätigt. Ziel der Vereinsführung ist es 2007, wenn weltweit das 100-jährige Jubiläum der Pfadfinderbewegung begangen wird, das 100. Mitglied begrüßen zu können.
Die alte Fahne war vor über 40 Jahren bei der Stammesgründung 1965 hergestellt worden und hatte bei vielen Aktivitäten über die Jahre sehr gelitten. So reifte der Gedanke bei den Mitgliedern des Förderkreises, den Stamm Asgard mit einer neuen Stammesfahne, die aber vom Aussehen her mit der alten Fahne übereinstimmen sollte, zu überraschen. Eine polnische Pfadfinderin, die seit ein Paar Monaten in Erlangen wohnt, bot schließlich an nach der Vorlage der alten eine neue Fahne zu nähen.
Der Förderkreis BdP Stamm Asgard lädt am Freitag 21. Juli, zu seiner ersten öffentlichen Veranstaltung ein. Die Filmnacht beginnt um 19 Uhr auf dem Pfadfindergelände an der Kurt-Schumacher-Straße.
Weitere Infos zum Förderkreis gibt es bei Herbert Elsner, (Sophienstr. 81, 91052 Erlangen) oder unter www.foerdererkreis.bdp-asgard.de.

19.7.2006 0:00 MEZ © ERLANGER NACHRICHTEN

Pfadi-Kerwa

FränkischerTag.de

Lustige Lieder, Lampions und Lagerfeuer 16.05.2006
ALLES SELBST GEMACHT
Die Erlanger Pfadfinder luden zur ersten „Pfadi-Kerwa".

Erlangen - Eine Woche lang besuchten verschiedene Erlanger Kindergärten- und Pfadfindergruppen das Gelände des Stammes Asgard im Bund der Pfadfinder zur ersten Erlanger „Pfadi-Kerwa". Sie durften sich am Budenzauber austoben und hatten ihren Spaß beim Herstellen von Schokofrüchten, Schießen mit Pfeil und Bogen und dem beliebten Stockbrot am Lagerfeuer.

Entstanden ist diese Wochenaktion aufgrund einer Idee der verantwortlichen Gruppenleiter vom Stamm Asgard, die etwas Neues ausprobieren wollten. Das gesamte Projekt begann mit einem großen Tanz in den Mai. Geboten wurden neben Essen und Trinken die verschiedensten Kerwa-Buden und es wurde ein schön geschmückter Maibaum aufgestellt. Von Spanferkel, Klößen, Sauerkraut und Rote-Beete-Salat gesättigt konnten die Kinder und Jugendlichen, Freunde, Gäste und Sponsoren des Stammes Asgard an den verschiedenen Jahrmarktbuden ihr Können erproben. Hier gab es Büchsen werfen, eine Losbude durfte nicht fehlen und ein Waffelstand. An einem Stand wurde mit Pfeilen geworfen und mit dem Luftdruckgewehr geschossen. Beim Ziehen an Fäden konnte das Glück entscheiden, beim Angeln die Geschicklichkeit. Die kleinen und großen Gewinne waren selbstgebackene Lebkuchenherzen, Spenden oder Mitgebrachtes. Manches Kind entdeckte sein Kuscheltier aus der Kindheit auf dem Regal an der Bude. Handwerkliches war auch angesagt und so konnte, wer wollte, Lampions bauen, die abends den Tanzplatz schmücken sollten.

Auch Erlangens Oberbürgermeister Siegfried Balleis wurde in der Küche des Blockhauses beobachtet, wie er wertvolle Tipps zum Feuermachen gab. Der Vorstand des Erlanger Lions Club, der die Pfadfinder schon seit Jahren tatkräftig unterstützen, wurde ebenso gesehen wie MdB Stefan Müller, der von Grüne Liste-Stadtrat Helmut Wening lautstark aufgefordert wurde, ihn doch ins Wasser zu werfen. Wening musste sich auf den „Nassen Mann" setzen, da er in einer Wette die Sippe Vali herausgefordert hatte. Sie würden es nicht bis zum Fest schaffen, ihre Bude samt Wasserloch fertig zu bauen. Haben sie aber doch. Nun rutschten er und der stellvertretende Stammesführer Vedran Avramovic einige Male nach gezielten Würfen von der Rampe in das kalte Wasser.

Am Abend dann wurde unter der Anleitung von Pfadfinder Mario Bock getanzt. Die Musik dazu, wie fast alles, wurde handgemacht. Flöte, Ziehharmonika und Gitarren gaben den Takt an, in dem sich um den Maibaum gedreht wurde.

Bilder von der Pfadi-Kerwa

Bilder von der Pfadi-Kerwa

Bilder von der Pfadi-Kerwa

Bilder von der Pfadi-Kerwa

Bilder von der Pfadi-Kerwa

Bilder von der Pfadi-Kerwa

Bilder von der Pfadi-Kerwa

Bilder von der Pfadi-Kerwa

Rädli am 1. Mai 2006

Die „Rädli" lockte wieder Tausende

Rund 2000 Teilnehmer waren mit Fahrrad unterwegs — Drei Strecken zur Auswahl

Rund 2000 Teilnehmer zählten Uli Klement und Brigitte Hofmann vom Sportamt bei der 13. Erlanger Rädli, die trotz ihres Alters nichts an Attraktivität verloren hat.

Drei Routen quer durchs Stadtgebiet konnten sich die Radler wieder aussuchen. Schon früh morgens am Rathausplatz fand sich eine 35-köpfige Gruppe vom 1000-Punkte-Programm ein, um die grüne, 38 Kilometer lange Öko-Route abzufahren.

Auch bei den Pfadfinderinnen und Pfadfindern vom Stamm „Asgard", wo noch die erste Erlanger Pfadi-Kerwa im Gange war und es neben Bärlauch- und Stockbrot auch Geschicklichkeitsspiele gab, führte dieser Kurs vorbei.

60 wertvolle Preise

66 Stationen gab es bei Vereinen und Organisationen, die sich Mitmach- und Überraschungsspiele, Führungen und Präsentationen hatten einfallen lassen. Dort konnten auch Begriffe erraten und in einen Lösungsbogen eingetragen werden. Wer 15 davon hatte, durfte an einer Verlosung auf dem Rathausplatz teilnehmen, für die Sponsoren 60 wertvolle Preise gespendet hatten. An die 400 Rädli-Teilnehmer drängten sich dort um Glücksfee Meibritt (7) und Oberbürgermeister Siegfried Balleis, um zu gewinnen.

Den Hauptpreis, ein Mountainbike von der Fahrradecke, gewann Beate Dümmler aus Herzogenaurach, eine Ballonfahrt für zwei Personen Christine Jung aus Erlangen. kds

3.5.2006 0:00 MEZ © ERLANGER NACHRICHTEN

70. Geburtstag Jack

Helmut Raum, bei den Pfadfindern Jack genannt, feierte seinen 70. Geburtstag. Im Rahmen der 1. Pfadi - Kerwa sangen wir unserem ältesten Stammesmitglied ein Geburtstagständchen.
Geboren wurde Helmut Raum am 25.4.1936 in Sulzbach-Rosenberg.
Hier schließt er sich auch 1949 den dortigen Pfadfindern an. Er wird als Gruppenleiter aktiv, besucht Kurse und übernimmt verschiedene Leitungsaufgaben in der Region Oberpfalz. In den siebziger Jahren zieht Helmut Raum aus beruflichen Gründen mit seiner Familie nach Erlangen. 1982 gründet er mit Freunden den Pfadfinder - Fördererkreis Nordbayern den er 10 Jahre führte. Sein besonderes Interesse gilt der Förderung der nordbayerischen Stämme im BdP und dem Ausbau und Erhalt des BdP – Bundeszentrum in Immenhausen bei Kassel. Heute ist er im Fördererkreis für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Dies umfasst die Aktualisierung der Homepage (www.bdp-foerder-nord.de) die Herausgabe der Pfadfinder - Fördererkreis - Zeitschrift "Der Bundschuh" (Dies ist seine Aufgabe seit 1982.) und in über zwei Jahrzehnten hat er eines der größten Archive der bayerischen und deutschen Pfadfinder/innengeschichte von Beginn 1909 bis heute zusammengetragen.
Mittlerweile hatte er sich dem Stamm Asgard in Erlangen angeschlossen, um diesen tatkräftig zu unterstützen.
Nach der Wende half er bei der Gründung von Pfadfinder/innengruppen in den neuen Bundesländern mit. Auf seine Initiative hin kam die Unterstützung der vom Jahrhunderthochwasser in Sachsen geschädigten Kindertagesstätte „Spieloase" in Pirna zustande, die auch in diesem Jahr wieder vom Hochwasser betroffen war und die der Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern wieder möchte.
Er entwirft und gestaltet Tassen, Postkarten, Einladungen, Stammes- und Lagerabzeichen auf Wunsch der Pfadfinder/innengruppen für die verschiedenen Veranstaltungen. Darüber hinaus stellt er zu besonderen Anlässen aus seinem umfangreichen Archivmaterial Ausstellungen zusammen.

Regelmäßig besucht er die verschiedenen Aktivitäten unseres Stammes und auch überörtliche Veranstaltungen des BdP, um sich regelmäßig über die Jugendarbeit der Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu informieren. Zurzeit stellt er verstärkt Überlegungen an, wie sein umfangreiches Pfadfinder/innenarchiv auch den nachfolgenden Generationen erhalten bleiben kann. Gerne würde er hierfür einen Standort in Erlangen finden.

Harald

Bezirks-Pfingstlager

FränkischerTag.de
http://www.fraenkischer-tag.de

Zeltlager im Naturbad 07.06.2006

Rothenkirchen - Der Bezirk Franken-Oberpfalz im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder führt sein diesjähriges Bezirkspfingstlager im Naturerlebnisbad Rothenkirchen durch. Bis 10. Juni sind mehrere hundert Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus allen Teilen Frankens und der Oberpfalz in Rothenkirchen. Stämme (Gruppen) unter anderem aus Nürnberg, Erlangen. Bamberg und Neustadt bei Coburg sind mit von der Partie.

Das Motto des Zeltlagers lautet „Der Wolf, der nie schläft". Diesen Namen erhielt Lord Robert Baden-Powell, der Gründer der Pfadfinderbewegung, seinerzeit von dem Matabele-Volk in Simbabwe.

Ein vielseitiges Programm unterhält die Pfadfinder. Am Samstagabend war die offizielle Lagereröffnung und jeder Stamm stellte sich vor. Sonntag fand der Bezirkstag statt. Aufgabe zu den Themen „Erde, Wasser, Feuer und Luft" wurden bearbeitet. Es gab Spiele, Praktisches, Wissenswertes und Umweltbezogenes zum jeweiligen Element.

FränkischerTag.de

Umweltbewusstsein im Mittelpunkt 20.06.2006

BEZIRKSLAGER Beim Naturbad Rothenkirchen schlugen 250 Pfadfinder aus Erlangen, Bamberg, Nürnberg, Neustadt bei Coburg, Altdorf und Langenzenn ihre Zelte auf. Das Motto lautete: „Der Wolf, der nie schläft".

ROTHENKIRCHEN - Der Bezirk Franken-Oberpfalz im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder führte sein Bezirkslager beim Naturerlebnisbad Rothenkirchen durch. Neun Tage waren 250 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Erlangen (die Stämme Asgard, Steinadler, Waräger), Bamberg (die beiden Stämme des Horsts Seeadler), Nürnberg (Stamm Sigena), Neustadt bei Coburg (Stamm Löwe von Meissen), Altdorf (Stamm Kim) und Langenzenn (Stamm Excalibur) zusammengekommen.

Das Motto des Zeltlagers lautete „Der Wolf, der nie schläft". Diesen Namen erhielt Lord Robert Baden-Powell, der Gründer der Pfadfinderbewegung, seinerzeit von dem Matabele-Volk in Simbabwe. Zur Lagereröffnung waren auch die Landesvorsitzende Melanie Völkl aus München und einige Mitglieder/innen der Landesleitung aus verschiedenen Teilen Bayerns angereist. Der Vorstand des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die nordbayerischen Stämme (Gruppen) zu unterstützen, war ebenso gekommen. Mit Grußworten und Stammesvorstellungen wurde das Zeltlager durch Bezirkssprecher Helmut Wening, Erlangen, eröffnet.

Es fanden verschiedene Arbeitsgruppen zu den Themen „Erde, Wasser, Feuer und Luft" statt. Es gab Spiele, Praktisches, Wissenswertes und Umweltbezogenes zum jeweiligen Element. Programme für die verschiedenen Altersstufen wurden durchgeführt

Die älteren Pfadfinderinnen und Pfadfinder erkundeten auf einer zweitägigen Hajk (Wanderung mit Aufgaben) die nähere Umgebung. Und natürlich wurde das Naturbad besucht.

Auch spielte die Gründung der Pfadfinder/innenbewegung 1907 auf dem Zeltlager eine Rolle, da 2007 die Pfadfinderinnen und Pfadfinder weltweit ihr 100-jährige Bestehen feiern werden.

Bezirkspfingstlager beim Naturbad Rothenkirchen

Der Bezirk Franken – Oberpfalz im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder führte sein diesjähriges Bezirkspfingstlager beim Naturerlebnisbad Rothenkirchen / Markt Pressig in der Nähe von Kronach durch.

Neun Tage waren 250 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus **Erlangen** (die Stämme Asgard, Steinadler, Waräger), **Bamberg** (die beiden Stämme des Horst Seeadler), **Nürnberg** (Stamm Sigena), **Neustadt bei Coburg** (Stamm Löwe von Meissen), **Altdorf** (Stamm Kim) und **Langenzenn** (Stamm Excalibur) zusammen gekommen.
Das Motto des Zeltlagers lautete „Der Wolf der nie schläft". Diesen Namen erhielt Lord Robert Baden - Powell, der Gründer der Pfadfinderbewegung, seinerzeit von dem Matabele – Volk in Simbabwe.

Zur Lagereröffnung war auch die Landesvorsitzende Melanie Völkl aus München und einige Mitglieder/innen der Landesleitung aus verschiedenen Teilen Bayerns angereist. Der Vorstand des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die nordbayerischen Stämme (Gruppen) zu unterstützen, war ebenso gekommen. Mit Grußworten und Stammesvorstellungen wurde das Zeltlager durch den Bezirkssprecher Helmut Wening, Erlangen eröffnet.

Es fanden verschiedene Arbeitgruppen zu den Themen „Erde, Wasser, Feuer und Luft" statt. Es gab Spiele, Praktisches, Wissenswertes und Umweltbezogenes zum jeweiligen Element. Programme für die verschiedenen Alterstufen wurden durchgeführt Die älteren Pfadfinderinnen und Pfadfinder erkundeten auf einer zweitägigen Hajk (Wanderung mit Aufgaben) die nähere Umgebung. Und natürlich wurde das Naturbad besucht, dass von einem Verein betrieben wird und nach einer Umgestaltung ohne Zusatzstoffe wie Chlor auskommt.

Auch spielte die Gründung der Pfadfinder/innenbewegung 1907 auf dem Zeltlager eine Rolle, da 2007 die Pfadfinderinnen und Pfadfinder weltweit ihr 100jährige Bestehen feiern werden.

Harald

Filmworkshop

Film – Workshop

Der Stadtjugendring Erlangen verloste wieder zwei Film - Workshops.
Unter Anleitung des PARABOL konnten wir vom 18. bis 21. April 2006 wieder einen Film drehen und ihn beim Kinderfilmfestival einreichen.

25. Bamberger Singewettstreit am 1.7.06 in Sandhof

Mit unseren beiden Liedern "Pfadis sind cool" und "Nur so" haben wir, die Wölflinge der Meute Tschikai den 25. Bamberger Singewettstreit in Sandhof bei Oberhaid nahe Bamberg in unserer Kategorie gewonnen. Bei unserer dritten Teilnahme unter sieben Meuten konnten wir wieder, wie in den Vorjahren, den ersten Platz erringen und eine Gitarre gewinnen. Wochen vorher hatten wir die zwei Lieder geübt und Bewegungen dazu einstudiert. Wir malten Bilder zu den Liedern und die Dekoration.

Vor unserem Auftritt waren wir alle sehr aufgeregt, besonders weil wir erst als vorletzte Gruppe dran kamen. Als wir die ersten Gruppen gehört hatten, waren wir uns sicher, dass wir unter die ersten Drei kommen würden. Doch bei der letzten Gruppe waren wir uns nicht mehr sicher. Als der lang anhaltende Applaus nach unserem Auftritt nicht enden wollte, hofften wir doch gewonnen zu haben. Gefeiert wurden wir besonders von den 30 mit angereisten Pfadfinderinnen und Pfadfindern unseres Stammes Asgard und unseren Eltern. Als etwas später die Jury den Sieg verkündete, war der Jubel groß, dass wir uns gegen sechs weitere Meuten durchsetzen konnten.

Aus unserer Meute waren beim Singewettstreit dabei: Rosalie, Henrika, Tigist, Janina, Lena, Konni, Maja und ich und unsere GruppenleiterInnen Ina als Baum, Lukas an der Gitarre, Philipp an der Trommel. Und alles hatten wir mit Ute geübt, die leider nicht dabei sein konnte.

25. Bamberger Singewettstreit am 1.7.06 in Sandhof

Andrea Breitenbach und Rainer Scherzer von den Bamberger Pfadfinderinnen und Pfadfindern begrüßten rund 400 Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Gäste und 15 PfadfinderInnensingegruppen aus dem gesamten Bundesgebiet zum Wettstreit. Der Oberhaider Bürgermeister Harald Krug ließ Grüße ausrichten. Die weiteste Anreise hatte eine PfadfinderInnengruppe aus Bonn.

Zum Bamberger Singewettstreit treffen sich jedes Jahr PfadfinderInnengruppen aus ganz Deutschland, die dann in verschiedenen Kategorien ihre Lieder vortragen. Als Kulisse werden immer Schlösser, Kirchhöfe oder alte Gutshäuser ausgesucht. Bis spät in die Nacht singen und spielen wir dann in der Jurtenburg, am Feuer, alte und neue Lieder.

Uli Bauer-Bornemann von Beruf Steinrestaurator, der Besitzer vom Sandhof und ehemalige Pfadfinder, hatte das Anwesen für ein Wochenende als Kulisse zur Verfügung gestellt.

„Der Gemeindeteil Sandhof (Ersterwähnung 1497) liegt auf Unterhaider Gemarkung und kam im Rahmen der Gemeindegebietsreform 1978 an Oberhaid. Seinen Namen bekam er vom sandigen Untergrund in dieser Gegend. An Gebäuden existierten Anfang des 17. Jahrhunderts ein Bauernhaus, ein Taglöhnerhaus, zwei Kornscheuern und ein Schafstall.
In den Jahren 1639 bis 1773 diente Sandhof dem Bamberger Jesuitenorden als Einkommensquelle und auch als Wohnsitz. Die 1713 erbaute Kapelle, die sich damals außerhalb von Sandhof befand, wurde 1755 wieder abgerissen. Gleichzeitig wurde mit dem Bau der heutigen Franz-Xaver-Kapelle direkt innerhalb der Ringmauer von Sandhof begonnen (1759 beendet). Während der Säkularisation (1803) sollte die Sandhofer Kapelle abgerissen werden, der Oberhaider Pfarrer verwies auf die bestehende Wallfahrt und hatte mit seinem Einspruch Erfolg. In den 60er Jahren kam Sandhof in Privatbesitz. Noch heute erfreut sich die alljährliche Wallfahrt nach Sandhof bei den Oberhaidern großer Beliebtheit."
http://www.oberhaid.de/page/main.htm

Die Sippe Schwarzer Panther vom Stamm Grauer Reiher aus Elfershausen konnte in der Kategorie „Sippen und Fahrtengruppen" den ersten Platz unter fünf Gruppen belegen.

Unter drei Singekreisen sang sich die Gruppe des Gastgebers, Horst Seeadler aus Bamberg, in dieser Kategorie an die Spitze.

Der Jubiläumswettstreit fand zum zweiten Mal in Sandhof statt. Die erste Veranstaltung wurde 1982 auf der Giechburg bei Scheßlitz durchgeführt.

Verena

25. Bamberger Singewettstreit am 1.7.06 in Sandhof

IN WENIGEN ZEILEN

Erfolgreich gesungen

Mit ihren beiden Liedern „Pfadies sind cool" und „Nur so" haben die Wölflinge der Meute Tschikai vom Stamm Asgard Erlangen den 25. Bamberger Singwettstreit gewonnen. Sie konnten sich souverän gegen sechs weitere Gruppen durchsetzen. Zu diesem Wettstreit treffen sich jedes Jahr Pfadfindergruppen aus ganz Deutschland. Die Wölflinge der Meute Tschikai freuen sich nun auf weitere Auftrittsmöglichkeiten und haben durch ihre dritte Teilnahme am Singwettstreit schon ein beachtliches Repertoire.

11.7.2006 0:00 MEZ

© ERLANGER NACHRICHTEN

Besuch aus San Carlos

Treffen mit weit gereistem Partner

Jugendliche aus San Carlos weilen in Erlangen — Ausstellung in Montessori-Schule

Erlanger und Jugendliche aus der Region haben derzeit Gelegenheit, gleichaltrige Nicaraguaner der Nürnberg-Erlanger Partnerstadt San Carlos, persönlich kennen zu lernen.

Der Stadtjugendring Erlangen hatte Gäste zusammen mit dem Stamm Asgard (BdP) auf dessen Grundstück zum Grillen und zum Gedankenaustausch ein.

Nach der Stärkung der schon etwas „geschafften" Mittelamerikaner mit gutem Grillfleisch und einer kleinen Runde Fußball-News konnte man in den Austausch gehen. Die Erlanger Vertreter der Naturschutzjugend, der Pfadfinder, des CVJM, der Gewerkschaftsjugend und der Evangelischen Jugend waren erstaunt, dass sich die Besuchergruppe als ebenso vielfältig entpuppte.

Jugendarbeit in San Carlos hat einen anderen Hintergrund und somit Schwerpunkt. Dort gibt es kein entwickeltes Vereinswesen, vieles passiert spontan, es geht bei vielen Projekten vor allem darum, sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche — also fast alle — von der Straße zu holen, um sie vor dem in Nicaragua weit verbreiteten Drogenmissbrauch zu bewahren. Es ist in diesem Landstrich sehr leicht an Drogen zu kommen, und Klebstoffschnüffeln ist da nur der Einstieg. Daher wird viel Sport mit Kindern und Jugendlichen getrieben, werden immer wieder einzelne Sozialprojekte gestartet.

Spannender Austausch

Beeindruckend die Begegnung mit Bernardo, der das Internetcafe der Stadt San Carlos betreibt und Jugendliche in Computernutzung ausbildet. Zu treffen war auch Belinda, die Lehrerin in einer Ein-Klassen-Schule ist. Sie unterrichtet dort 17 Kinder der Jahrgangsstufen eins bis sechs in einem Raum. Einige von ihnen studieren noch, so wie Carla, Agrarwissenschaft, oder wie Sneyling, Soziologie.

Der spannende Austausch war zwar zeitlich begrenzt, trotzdem interessant und bereichernd. Deshalb wurden auch die Internetadressen ausgetauscht, so dass bei einigen Spanisch-Kenntnissen zumindest einem elektronischen Kontakt der Jugend zwischen San Carlos und Erlangen nichts mehr im Wege steht. Wer Interesse an solch einem Kontakt hat, meldet sich beim Stadtjugendring Erlangen unter der Telefonnummer 2 26 28 oder per E-Mail info@sjr-erlangen.de.

Zu treffen sind die neuen Freunde aus San Carlos noch bis Samstag in ihrer „Auch"-Partnerstadt Nürnberg auf dem Erfahrungsfeld der Sinne. Hier kann man von ihnen zubereitete Speisen probieren und die Geschmacksknospen der Zunge ihre eigenen Erfahrungen mit Nicaragua machen lassen.

Öffentliche Fotoausstellung

Die Fotoausstellung „San Carlos/Erlangen" zum Besuch der Erlanger Delegation in der nicaraguanischen Partnerstadt ist noch bis zum 30. Juni in der Montessori-Schule zu sehen. Sie ist während der Unterrichtszeiten von 11 bis 13 Uhr auch für die Öffentlichkeit zugänglich. D.E.

23.6.2006 0:00 MEZ

© ERLANGER NACHRICHTEN

Das Sommerloch

ist hoffentlich noch nicht in euren Beuteln und Taschen
denn dann hilft euch kein wenden und in Brunnen waschen
auch nicht in euren Köpfen?
Schlauch, Reifen und Töpfen.

Gottlob, dies Loch scheinst ´s ja gar net zu geben.
Für alle die stehen im richtigen Leben.
Nur in gewissen oberen Reihen,
bei Zeitung und Parteien.

Nein, leider herrscht bei manch solchen große Ödnis,
sie schießen drum tausende zum Begräbnis
und sagen noch, DU (Gott) bist schuld daran,
Dass man sich gar net einig werden kann.

Doch was hat das mit dem Loch und dem Sommer zu tun
Lasst uns Fahren oder auf Balkonien ruhn.
Lasst uns die Ruhe vorm Herbststurm genießen
und nur mit Wasser und Eisbomben Schießen.

Ich hoffe das Sommerloch
tuts fürn Weilchen noch!

Mario Bock

Besiktas

Der ultimative super tolle meisterhafte Fahrtenbericht aus Istanbul von Lukas Timo und Tim aus der Sippe Fenris

Hallo, wir (Lukas, Timo und Tim) waren vom Samstag den 10.6.-17.06.06 in der wunderbar dreckigen, lauten, und lebendigen Stadt Istanbul (für alle Idioten aus dem Stamm das ist die größte Stadt der Türkei aber nicht die Hauptstadt). Natürlich sind wir gelaufen (ins Flugzeug und wider raus) darum sind wir auch erst um 3.00 Uhr nachts im Hotel angekommen. Das waren auch schon unsere ersten stunden in der 17.000.000 Metropole (danach ham wir erstma geschlafen). Am nächsten tag haben wir eine türkische Pfadfinderin ... (Name vergessen Harry fragen) getroffen. Und dann sind wir zum ersten mal zum allerersten mal nach ASIEN gefahren und haben die Pfadfindergruppe getroffen mit ihrer sehr Naturtreuen Lagerküche und ihren riesigen Grundstück (Cay getrunken). Dann so ein rumgegammel und am Abend sind wir zu der Frau gegangen und haben ordentlich gefuttert (und Cay getrunken). Das war der erste Tag in der Türkei. Am Montag müssten wir dann zu sonem öden demokratischen Scheiss den stellvertretenden Bürgermeister da ham wir dann nen netten Mann aus erlangen getroffen (und Cay getrunken) der jetzt in Istanbul wohnt. Die warn dann aber doch ganz nett und ham uns nen Fahrer (Limousine und alles drum und dran) gegeben der uns rumgefahren hat. Als der Fahrer dann den Präsidenten abholen musste, mussten wir dann leider zu fuß durch den großen basar von istanbul laufen das war voll cool (da ham wir gefeilscht und so weiter. Das war dann schon der zweite Tag. Das Wetter war scheise und die Rostecks haben uns eineinhalb stunden durch irgend so ein Elendsviertel geschleppt bis wir an einen Basar angekommen sind aber nichts anschauen konnten weil es immer noch gepisst hat. Als es dann einigermaßen aufgehört hat zu regnen haben wir wider die Frau ohne Namen am Hafen getroffen und sind mit ihr am Meer rumgelaufen und ham eis gefressen (hm lecker). So langsam haben wir kein bock mehr zu schreiben also wird's jetzt ne bissel kürzer. Mittwoch: Da sind wir alleine durch die Stadt gelaufen und haben den urlaub, äh Pfadfinderfahrt mein icl da müssen mich die Rostecks wohl angesteckt haben haha, mal so richtig genossen. Und natürlich müssten wir auch noch in die blaue Mosche und wir hatten glück als wir nach kleinen Löffeln für Cay Tassen gefragt haben, hat uns jemand gefragt ob er uns durch diese Mosche führen soll das ließen wir uns nicht entgehen und haben sehr viel über die Mosche erfahren. Derselbe Mann wollte uns dann bei einer Tasse Cay, wie auch anders, einen türkischen Teppich andrehen das konnten wir dann zum glück noch dankbar ablehnen. Donnerstag: Die namenlose Frau hat uns dann noch mit einem anderen Pfadfinder bekannt gemacht der uns dann eine schule gezeigt hat in der er seine Gruppe zwei mal in der Woche freiwillig unterrichtet (sehr lobenswert). Am Nachmittag sind wir zu einem Taucherclub und die Schreiber dieses Berichtes (Lukas, Timo und Tim) sind dann wagemutig und voller künheit in den gefährlichen Strom Bosporus gesprungen. Ach ja fast vergessen ist ja auch nicht so wichtig aber nur so die Svenja hatte Geburtstag. Freitag: Da warn wir an den Prinzen Inseln ne Touristen Attraktion mehr aber auch nicht. Dan kam er der tag des Abschieds der abreise der Trauer und Verzweiflung des Kampfes um Tod und leben oh das vielleicht nicht aber wir sind halt einfach zurück geflogen ja nach Fußball Deutschland. Nun gut das war unsere Fahrt wir sind uns sicher ihr habt uns vermisst und falls ihr mehr erfahren wollt kommt ruft an 09131/304157 oder haltet einfach euer maul (nicht persönlich nehmen den wer nicht fragt bleibt dumm aber das ist eine andere Geschichte). Gut Pfad ihr lieben tratschen Leser und nimmt nicht alles in diesem bericht ernst. Das war der Istanbul Fahrtenbericht von dem tollen Lukas der geilen schnitte Timo und dem muskulösen Tim. Bis zur nächsten Tratschen Episode von Lukas Timo und Tim . Tschüss und träumt was süßes (von uns).

Besiktas

Die Pfadfinder von Asgard besuchten Freunde in Besiktas

AUSTAUSCH Jugendliche aus Erlangen waren zu Gast bei Pfadfindern aus der Partnerstadt Besiktas und waren begeistert.

Erlangen – Der Stamm Asgard im Bund der Pfadfinder (BdP) besuchte eine Woche lang die türkischen Pfadfinder in der Erlanger Partnerstadt Besiktas. Schon bei der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages hatte der Stadtjugendring den Plan gefasst, dass eine Jugendgruppe zu einer Begegnung und zur ersten Kontaktaufnahme nach Besiktas fahren sollte. Verschiedene Erlanger Schulen betreiben bereits einen regen Austausch mit Schulen in Besiktas, Dies war bisher aber im Bereich der ehrenamtlichen verbandlichen Jugendarbeit noch nicht gelungen.

Mit dem Stamm Asgard konnte eine Jugendgruppe gewonnen werden, die bereits über weit reichende Erfahrungen im internationalen Jugendaustausch verfügt. Monate vorher war der Kontakt zu den türkischen Pfadfindern geknüpft worden, um das Programm und die Termine zu vereinbaren.

Aber bevor es losgehen konnte, bereitete sich die Erlanger Gruppe bei mehreren Vorbereitungstreffen auf diese Begegnung vor.

Geleitet wurde die Begegnung von Sabine und Harald Rosteck. Vor Ort wurden die Erlanger von der türkischen Pfadfindergruppenleiterin Nurhan Develioglu und dem Gruppenleiter Yavuz Yeniceri betreut. Zu Beginn der Begegnung stand der erste Kontakt mit den türkischen Pfadfindern auf einem Zeltlager in einem Park im Stadtteil Validebagi auf der asiatischen Seite auf dem Programm. Nach einem Rundgang wurde eine Pause, bei einem Glas Cay, einem türkischen Tee, eingelegt.

Offiziell begrüßt wurde der Stamm Asgard im neuen Rathaus durch den stellvertretenden Bürgermeister von Besiktas. Als Geschenk überreichten die Erlanger, die gedruckte Friedensbotschaft der Pfadfinderbewegung.

Bei einer Stadtrundfahrt wurden unter anderem der Yildiz - Park, die Bogazici Universität, die Burg Rumeli Hisari und der Dolmabhge Saray Palast erkundet. Neben dem umfangreichen Programm blieb dennoch Zeit die kulturellen Höhepunkte wie die Blaue Moschee, den Kaiser Wilhelm Brunnen, den „Nullpunkt der Erde", den ägyptischen und den großen Bazar zu besuchen.

Neben den offiziellen Terminen waren es die spontanen Begegnungen, wie die privaten Einladungen nach Hause oder die vielen Gespräche mit der einheimischen Bevölkerungen bei den verschiedensten Anlässen, die die Begegnung abrundeten. Nächstes Jahr, wenn die weltweite Pfadfinderbewegung ihr 100-jähriges Bestehen feiert, werden die türkischen Pfadfindern nach Erlangen kommen.

Die Pfadfinder aus beiden Nationen hatten Spaß an dem Treffen. Foto: p

Tagebuch Besiktas

Samstag, 10.6.06
Starten – landen – starten – landen
Das erste Mal geflogen
Abflug in Nürnberg, 19.35 Uhr, Abflug in Münster, 21.45 Uhr
Geplante Ankunft in Istanbul 22.55 Uhr
tatsächliche Ankunft in Istanbul 2.00 Uhr (Sonntag, 11.6.06)
Ankunft im Hotel 3.00 Uhr

Sonntag, 11.6.06
10.00 Uhr, Treffen mit türkischer Pfadfindergruppenleiterin Nurhan
Fahrt nach Kadikoy mit Straßenbahn, Schiff, Bus
Besuch der Pfadfinder/innen auf dem Pfadfindergelände, Mittagessen dort
Pfadfinderhaus mit Schulungsräumen, Caytrinken, Pfadfindermuseum
Chorprobe, Folklorechor der Lehrer/innen, Caytrinken
Bus zum Cafe an der Küste
Bus nach Kadikoy
Abendessen bei Nurhan
Schiff, Straßenbahn zum Hotel

Montag, 12.6.06
Abholung von Yavuz, Abfahrt Hotel 9.45 Uhr mit zwei Taxis

Montag, 12.6.06
10.30 Uhr Begrüßung durch den stellvertretenden Bürgermeister von Besiktas im neuen Rathaus mit Ruhi Teksifer, ehemaliger Erlanger Stadtrat, lebt im Sommer immer in Istanbul und Nurhan, Yavuz, bis 11.00 Uhr
Stadtrundfahrt, Stadt stellt Kleinbus zur Verfügung mit Nurhan, Yavuz
Burg Rumeli, Park, Universität
Mittagessen an der Küste auf einem kleinen Boot: Makrelenfilet

Dolmabhge Saray, Palast war zu – Montag!
Pause im Cafe beim Palast an der Küste, Caytrinken
Straßenbahn nach Eminönü, Besuch des großen Bazars, Hotel
Abendessen im Selbstbedienungsrestaurant um die Ecke, billig und gut

Dienstag, 13.6.06
Straßenbahn, Schiff nach Kadiköy
Regen, Regen, Regen: Dienstagsmarkt
Treffen mit Nurhan am Hafen
Fahrt in Kadiköy mit der alten Straßenbahn
Börek-Essen bei Nurhan
Spaziergang in Moda, Eis essen
Doppeldeckerbus, Tauchsportclub mit Rudern, Synchronschwimmen, Unterwasserruby, Segeln
Club Caytrinken
Bus und Dolmus nach Kadiköy
Kamera vergessen mit dem Taxi zum Hafen: Nurhan und Lukas
Schiff, Straßenbahn, Hotel

Abendessen
Shopping

Mittwoch, 14.6.06
Stadtbummel
Stehimbiss - Döner
Spaziergang zur Sultanahamed Moschee (Blaue Moschee)
Teppichhändler getroffen, erklärt einiges: Sultanahamed Moschee, Kaiser Wilhelm Brunnen, Nullpunkt der Erde
Caytrinken, Teppichvorführung
Hagia Sophia nicht besichtigt
Straßenbahn bis zum Tünel (kürzeste U-Bahn der Welt)
Spaziergang zum Galataturm, nicht besichtigt, Eintritt zu hoch
Straßenbahn, Hotel
Abendessen
Fußballspiel Deutschland – Polen 1:0

Donnerstag, 15.6.06
Geburtstag Svenja

Frühstück Geburtstagsfeier Yavuz, Bülent, Hulusi: Absprache Sommerlager 2006 in Erlangen
(kommen jetzt 2007)
Mit zwei Privatautos zur Privatschule in Levent
Schulbesichtigung, hohes Schulgeld, alles vorhanden: Schwimmhalle, fitnessräume, Sporthalle, Werkräume, Bibliotheken, Computerräume, Comic-Raum
Mittagessen in einer der Schulkantinen
Pfadfindergruppe in der Stamm Asgard Erl

Schule, Film über türkische Pfadfinder/innen, Spiele, Gruppenbild
Mit zwei Privatautos zum Tauchclub, Baden im Meer, bei Regen: Timo, Lukas, Tim
Nach Kadiköy mit zwei Privatautos, dann Schiff
Spaziergang, Shopping, anschließend Straßenbahn zum Hotel
Abendessen mal woanders, Geburtstagstorte für Svenja

Freitag, 16.6.06
Straßenbahn
Schiff, 1,5 Std.
Büyük Adar (Prinzeninseln), Wanderung zum Kloster Ayayorgi Manastri
Schiff
Ägyptischer Bazar
Hotel
Abendessen

Samstag, 17.6.06
Straßenbahn
Tünel, Bazar, Shopping
Mittagessen
Bus zum Flughafen
Abflug in Istanbul 17.10 Uhr, Ankunft in Nürnberg 18.35 Uhr

Um dies alles erleben zu können, nutzen wir die Tünel-Bahn 1x, die Straßenbahn 13x, die alte Tram 1x, den Bus 1x, den Doppeldeckerbus 1x, die Fähre 6x, das Taxi 2x, den Dolmus (= voll) 1x, das Schiff 2x und ein paar Mal Privatautos

und die Stadtrundfahrt mit dem Kleinbus. Die übrigen Strecken sind wir bei Sonne und Regen zu Fuß gegangen.

Beşiktaş - Erlangen

yüz yıl - bir milyar genç
ein hundert Jahre - eine Milliarde junger Menschen
one hundred years - one billion young people

barış için çalışıyorlar
arbeiten für den Frieden
working for peace

Turkiye Izcilik Federasyonu
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Stamm Asgard

Eine Reise ins Land der Wüsten

Um eine Bodenprobe zu nehmen, gehört auch Kraft dazu, denn der Sporn muss tief in den Boden hineingeschlagen werden. FT-Fotos: Michael Busch

Eine Reise ins Land der Wüsten

EXPEDITION In Erlangen kam es gestern zu einem Treffen der besonderen Art. Während des Ferienprogramms erkundeten Kinder die „Fränkische Wüste" direkt vor der eigenen Haustüre.

VON DILEK MENEKSE, FT

Erlangen – Nein, natürlich führt die Reise nicht nach Afrika. Aber auch in Erlangen gibt es eine Wüstenlandschaft, die „Fränkische Wüste", die es im Rahmen des Erlanger Ferienprogramms zu erkunden gab. Das Amt für Umweltschutz und Energiefragen der Stadt Erlangen veranstaltete zusammen mit der Pfadfindergruppe Asgard eine ganztägige Expedition durch das Naturschutzgebiet am Exerzierplatz. Auf dieser ganztägigen Tour, an der Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren teilnahmen, ging es unter anderem darum, die Besonderheiten des Sandbodens zu erkunden und die Einzigartigkeit von Flora und Fauna zu bestaunen.

An elf Stationen, angefangen bei einer Jurte, über die Temperaturmessung, bis hin zur Erkundung des Waldes, durften die Kinder zum Beispiel mittels Hammer und Bohrstock Bodenproben nehmen. Oder sie konnten die Beschaffenheit verschiedener Pflanzen wie Silbergras und Mausohr (kleines Habichtskraut) „erfühlen".

Dabei machten die Kinder die Beobachtung, dass der Boden sich „speckig und seifig" anfühlt und dass der Sand so heiß ist, „dass man ein Spiegelei drauf braten kann."

Den gelungenen Abschluss, bevor es wieder zurück zum Ausgangspunkt ging, bildete der Besuch der Urwildpferde im Naturschutzgebiet Tennenloher Forst. Dort wurde den Kindern das Verhalten der Tiere erklärt und der Umgang mit dem Fernglas beigebracht. Ein überraschender Höhepunkt für alle Beteiligten war eine Märchenerzählerin in der Nähe der Gatter, die die Kinder in einem teppichbelegten Pavillon mit Geschichten aus 1001 Nacht in Staunen versetzte. Nebenbei hatten die Kleinen die Möglichkeit Sandbilder zu basteln und Mandalas zu malen.

Für genügende Erholungs- und Ruhephasen wurde gesorgt, und auch der Hunger wurde gestillt. Am Ende konnten sich die Kinder auf eine leckere „Wüstenmahlzeit" in der Jurte freuen.

Wer jetzt auch Lust auf eine Expedition dieser Art bekommen hat, wird nicht enttäuscht: Für alle, die bei diesem Ausflug nicht dabei sein konnten, wird ein weiteres Treffen angeboten. Die „Wüstlinge" treffen sich am 16. August, ab neun Uhr zu einer weiteren Erkundung am Info-Pavillon.

Natur erleben

Infopavillon Generell kann dieser in den Monaten Juni-September, jeweils mittwochs von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden. Der Sandgarten steht das gesamte Jahr für Besucher offen.

Lage Der Pavillion befindet sich am Naturschutzgebiet, Nord-West-Ecke am Silbergrasweg.

Anmeldung und weitere Informationen können beim Kultur- und Freizeitamt Erlangen, Südliche Stadtmauerstraße 35, eingeholt werden.

Arbeitsliste Grundstück

Auf unserem Grundstück stehen nun keine alten Baracken mehr, wir haben ein tolles Blockhaus . Die menschlichen Bedürfnisse werden nicht mehr auf dem Donnerbalken oder in der freien Natur erledigt, es gibt einen Sanitärcontainer. Gearbeitet und gebastelt wird nicht mehr auf Holzbalken, sondern in der Werkstatt. Vieles hat sich verändert, einiges entwickelt und nun müssen wir uns natürlich viel mehr um unser „wertvolles Grundstück" kümmern, als früher. Einiges muss auch noch fertig gemacht werden.

Arbeitsliste Grundstück:

- etwa viermal im Jahr den Rasen mähen
- Frühjahr- und Herbstschnitt der Hecken
- Zaun zum Wald reparieren (oder neu machen)
- Zaun zum Sportplatz im Zeltplatzbereich aufmachen und neu setzen
- Dachrinne (Holz?) am Blockhaus
- Dachrinne an der Werkstatt
- Vielleicht eine Regenwasserzisterne ?
- Boden kultivieren
- Bau einer Holzkohte
- Kompostklo bauen
- Freilanddusche und Solarkollektoren anschließen
- Boiler besorgen/kaufen den alten rausbauen und den neuen rein
- Waschstelle bauen
- das Dach der Freilanddusche dichten (begrünen)
- Werkstatt fertig machen
- Brennholz machen
- Müllsammelplatz einrichten
- Infotafel an die Straße und eine an den Waldweg
- Boden düngen und Kompost einarbeiten
- Wege anlegen (Holzhäcksel)

Soweit nur die wichtigsten Sachen, quasi die Pflicht, als Kür nun einige Vorschläge wie
- Baumhaus in der Eiche
- Aufbau auf den Container
- Pfosten setzen für Kabel und Lichterketten
- großes Dreibein für Superjurte
- Zäune begrünen
- Garten anlegen
- Voliere und Ställe bauen

„mir ist langweilig, ich weiß nicht was ich machen soll"
Das lässt sich ändern – Kindchen!!!
Helmut

Landesversammlung in Sulzbach-Rosenberg

Meldungen

Heike Nowak vom Stamm Waräger und Helmut Wening (Stamm Asgard) wurden bei der Landesversammlung des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) als Bundesdelegierte gewählt, Ersatzdelegierte sind Jens Kindermann und Andreas Pfeiffer (beide Stamm Steinadler). Harald Rosteck (Stamm Asgard) ist weiterhin Landesbeauftragter für Internationales. Er nimmt diese Aufgabe bereits seit 1992 war und ist somit „dienstälteste Landesleitungsmitglied". In Erlangen gibt es mit den Stämmen Asgard, Waräger und Steinadler drei Pfadfinder/innengruppen des BdP. In den Sommerferien werden türkische Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus der Partnerstadt Besiktas erwartet.

28.4.2006 0:00 MEZ

© ERLANGER NACHRICHTEN

Sippe Thor Fahrt nach Hetzles

Die Reise zum

Max, Marius, Jonas, Svenja, Larissa, Fabian, Jeanne, Max, David, Jonas

Hetzlesberg.

Sippe Thor Fahrt nach Hetzles

Es war vor langer, langer Zeit, am Freitag den 21. April 2006 um 10 Uhr, als wir, die tapfere Sippe Thor mit ihren starken Anführern, zu einem spannenden Abenteuer zum Hetzlesberg aufbrachen. Bevor dieses Abenteuer beginnen konnte, mussten wir noch Proviant im Handelshof erkaufen. Nun begann das Abenteuer.

Das Abenteuer führte durch Erlangen nach Sieglitzhof. Ab jetzt führten die Wege über Spardorferfeldwege zum Wasserturm, bei Marloffstein.

Bei einer Pferdekoppel wurde Kurz Trinkpause gemacht. Nun ging es weiter. In Marloffstein machten wir noch einmal eine kurze Trinkpause, weil es so heiß war und es Berg auf ging.

Foto auf der nächsten Seite. ⇨

Der Wasserturm lag zwischen Marloffstein und Adlitz.

Sippe Thor Fahrt nach Hetzles

Alle waren erleichtert, als wir oben am Wasserturm den Proviant, ihn sich rein fressen konnten, als Stärkung für den weiteren Weg zum Hetzlesberg. Nach einer Stunde brachen wir wieder auf. Nachdem wir bei zwei wilden, kleinen Fußballjungen unsere Flaschen aufgefüllen ließen. Nun ging es wieder querfeldein nach Ebersbach.

Dort fragten wir ein nettes Ehepaar nach Wasser, welches sie uns auch netterweise gaben.

Foto nächste Seite =>

Wir schleppten uns weiter nach Hetzles.

Dort mussten unsere Anführer erst mal auf uns warten... :-)!
Bevor wir den Anstieg wagten, kauften wir frische Bananen und bekamen noch kostenlos Äpfel. Jetzt gab es kein Zurück mehr.

Sippe Thor Fahrt nach Hetzles

Der Anstieg war sehr hart, aber die Truppe hielt zusammen und schaffte es. Nun war es schon Nachmittag. Wir setzten uns auf die Spitze des Berges und bewunderten die Aussicht. Einigen taten die Schultern weh und deshalb mussten wir Frauen ihre Massagekunst unter beweis stellen. Man bildete eine Kette, sodass jeder massiert wurde. Alle genossen es. Nun erinnerten sich die Jungs, dass auf dem Hetzlesberg viel Bärlauch gibt. Alle stürmten sogar runter in den Wald und sammelt viel Bärlauch, den wir später als Brotaufstrich nahmen. Im Wald fanden wir ein Tierskelet. Unsere Anführer sahen es sich auch an. Natürlich wurde es auch Fotographiert.

Wir spielten vor dem „Schlafengehen" noch im dunkeln „das doppelte E". Als es schon ziemlich spät war und sehr kalt wurde, legten wir uns in die Schlafsäcke, die unter freiem Himmel lagen. Vom Schlafen jedoch, war noch keine Rede.

Am nächsten Tag packten sie im plötzlich gekommenen Regen ihre Sachen und flüchteten in den Wald, unter die Bäume. Dort frühstückten sie auch. Sie liefen nun den Weg wieder runter nach Hetzles und liesen den Berg hinter sich.

Sippe Thor Fahrt nach Hetzles

Nach Ebersbach liefen sie über Feldwege und Straßen.
Wir kamen an Äckern, Feldern und an einem Reh vorbei
auf unserem Weg zurück zum Wasserturm.
Dort suchten wir uns ein schattigen Platz, unter den
Bäumen, für eine Rast.

Der Wasserturm bei Hetzles. Unser Rastplatz.

Der Weg führte leicht Berg ab, an der Straße durch
Hetzles entlang. Unterwegs nach Erlangen gab es
ein bisschen Zoff wegen einer Milchtüte (zwei Jungs
sollten sie tragen, wollten aber nicht.

Nach 4 Stunden erreichten wir Erlangen.

Dann liefen wir noch das Stück zum Grundstück Yggdrasil.

Und wenn sie nicht mehr an ihren
Fuß-Blasen rumlutschen,
dann laufen sie schon wieder,
um neue Abenteuer
zu erleben...

Sippe Thor

Miles and more

Meilenzähler

Stand 10.8.06

Rang	Name	Punkte	Sippe Nr.
1	Berghexen	794	1
2	Bergmaden	540	7
3	Haithabu	520	3
4	Jenco	350	10
4	Leoparden	350	11
6	Bergluchs	345	14
7	Pendragon	295	5
7	Marabu	295	6
9	Thor	260	4
10	Nazariden	245	8
11	Thor 1	240	12
11	Sambakauz	240	2
11	Fenris	240	9
14	Becheloren	130	13

Sommerfest

schön war es das sommerfest. Schön mal nicht hin und her springen zu müssen. Schön mal zeit zu haben sich mit Altrovern, Eltern und ehemaligen Mitsipplingen (Bragi) unterhalten zu können. Ich danke allen für die Stunden gemütlichen Beisammenseins.

Unsere Meute ist einfach Spitze.

Mögen wir uns auch weitere 41 Jahre unter unserer (neuen) Fahne zusammen finden.

HgP Mario

Lied

Banner

a F G
1.) Banner, Zelte, "wer da" Rufer, Stille um das Lager her, Feuer scheinen
a E C G
in der Nacht. Im Mantel schläft die Wache ein, ein Leutnant schritt
a E C G
vorbei. Das Würfelspiel ist falsch. Aus einem Schatten tritt herbei ein
a E a
Spielmann in den Kreis der Posten läßt vorbei und flüstert leis;

a F G
Vagabund, oh hör mich an, die Nacht ist kurz und irgendwann der Ruf
a E
des Kornett laut ertönt, drum spiele mir das altgesungne Lied.
C G a
Und der Spielmann singt ein Lied:
a F
Fünf Schwäne durch die Ödmark zieh'n, ein König mit vier Recken hin
G a E
im Morgenrot ihr Banner fliegt und weiter geht es für das gute Ziel.

2. Im Feindeslager hört man's auch. Durch Stille säuselt Melodie und Herzen horchen wie noch nie. Die Klampfe in der Hand, der Spielmann singt allein und alles lauscht in dieser Nacht. Doch plötzlich hinter sich hört er wie vereint der Chor und alle Stimmen ein, in diese Melodie:

Ref: Fünf Schwäne durch die Ödmark zieh'n ein König mit vier Recken hin.
Im Morgenrot ihr Banner fliegt, und weiter geht es für das gute Ziel.
Und als der Morgen hell durchstrahlt, die Schlacht beginnt, die Trommel warnt, vorne steht ein Grenadier, er denkt zurück und legt nieder das Schwert.

3. Und als drei Jahr vergangen warn, das Feld liegt öd und leer vorweg, und nichts erinnert mehr daran, an eine nicht gewesene Schlacht. Doch plötzlich hört man dann der Nachtigallen Schlag. Als ob eine fremde Melodie zög über das Land, von ferne weht ein Wind und trägt sie fort:

Ref: Fünf Schwäne durch die Ödmark zieh'n, ein König mit vier Recken hin.
Im Morgenrot ihr Banner fliegt, und weiter geht es für das gute Ziel.

Impressum **Auflage**: 200 Hefte

„die TRAADSCHN" ist die Zeitschrift des Stammes Asgard Erlangen
im Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), Landesverband Bayern e.V.

Redaktionsadresse und V.i.S.d.P.:
BdP Stamm Asgard
Lukas Wening
Österreicher Str. 55
91052 Erlangen

Mitwirkende: Timo, Lukas, Tim, Larissa,

Svenja, Verena, Mario, Inka, Sabine, Fabi, Detlev, Harald, Herbert

Gedicht
einer 13 jährigen israelischen Pfadfinderin
aus Beer Sheva

Ich hatte eine Schachtel mit bunter Kreide
glänzend, schön und neu.
Ich hatte eine Schachtel mit bunter Kreide,
auch warme und kalte Farben waren dabei.

Ich hatte kein **Rot** für die Wunden,
kein **Schwarz** für weinende Kinder,
kein **Weiß** für die Toten,
kein **Gelb** für den heißen Sand.

Ich hatte **Orange** für die Lebensfreude,
Grün für Knospen und Ströme.
Ich hatte **Blau** für den leuchtenden Himmel
und **Rosa** für friedliche Träume.

Ich setzte mich hin und malte

FRIEDEN